

I. Öffentlicher Teil

Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

1. Neuanschaffung einer Heizungsanlage für das Rathaus Simmelsdorf; Beratung, ggf. Grundsatzbeschluss
2. Anfragen

Pünktlich um 19.00 Uhr eröffnete der Vorsitzende Bürgermeister Gumann die Abschlusssitzung des Gemeinderats Simmelsdorf im Gasthaus Loos, Unternaifermühle, mit Gruß an die erschienenen Mitglieder des Gremiums. Er stellte fest, dass zur heutigen Sitzung rechtzeitig und ordnungsgemäß geladen wurde. Entschuldigt haben sich zur heutigen Sitzung die Gemeinderatsmitglieder Andrea Dupke, Andrea Lipka-Friedewald, Otfried Escherich, Johannes Schlenk und Manuela Taufer. Gemeinderat Bernd Schmidt teilte mit, dass er etwas später kommen werde. Trotzdem war das Gremium beschlussfähig. Nachdem keine Niederschrift zu genehmigen war, stieg man gleich in Tagesordnung ein.

181 Gegenstand: Neuanschaffung einer Heizungsanlage für das Rathaus Simmelsdorf

Herr Gumann verwies dazu auf einen Vermerk der Gemeindeverwaltung, Herr Schramm, vom 12.12.2013, der jedem Gemeinderatsmitglied vorlag.

Bei den letzten Prüfungen der Jahresrechnungen wurde seitens des gemeindlichen Rechnungsprüfungsausschusses immer wieder auf den Energieverbrauch der öffentlichen Gebäude eingegangen. Im Rahmen der örtlichen Prüfung der Jahresrechnungen 2011 und 2012 wurde seitens des örtlichen Rechnungsprüfungsausschusses angefragt, für das Rathaus Einsparmöglichkeiten im Bereich des Heizölverbrauches zu suchen (Temperatur allgemein etwas absenken; in Räumen, die wenig genutzt werden wie Trauzimmer, Sitzungsraum, Flure, Treppenhaus drastisch reduzieren).

Von Seiten der Gemeindeverwaltung ist hierzu festzustellen, dass die Alternativen bezüglich der Reduzierung der Raumtemperaturen, soweit möglich, ausgeschöpft wurden. Es sind jedoch hierbei Grenzen dadurch gesetzt, dass es sich um ein öffentliches Gebäude handelt, das ausreichend beheizt und beleuchtet sein muss. Nach Berechnung der Gemeindeverwaltung beträgt der durchschnittliche jährliche Heizölverbrauch ca. 9.000 Liter pro Jahr. Dieser Verbrauch könnte durch den Einbau einer neuen Heizung reduziert werden. Nach Aussagen verschiedener Heizungsinstallateure würde sich nach überschlägiger Berechnung die Neuanschaffung einer Heizungsanlage auf ca. 12.000,00 € bis 15.000,00 € belaufen. Auch wäre der jetzt vorhandene, zu groß dimensionierte Pufferspeicher entbehrlich, da nicht überall und durchgängig Warmwasser vorhanden sein muss. Die Warmwasserbereitstellung könnte über Durchlauferhitzer erfolgen. Im übrigen ist die vorhandene Heizungsanlage überdimensioniert.

Nach grober Schätzung wäre es damit möglich, ohne bauliche Maßnahmen, den Heizölverbrauch wesentlich (ca. um ein Drittel) zu reduzieren, sodass in ca. fünf Jahren die Investition rentabel wäre.

Von Seiten der Gemeindeverwaltung wird deshalb angefragt, ob eine solche Investition ins Auge gefasst werden soll und hierzu entsprechende Angebote eingeholt werden sollen.

Nach Beratung beschloss der Gemeinderat, dass die Gemeindeverwaltung im Jahr 2014 entsprechende Angebote einholen soll.

Abstimmung: einstimmig

- a) Vertragsentwurf Grundstücksverkauf Baugebiet Weinleite III in Unterwindsberg;
 Änderung des Vertragsentwurfs nach Vermessung der Bauparzellen

Die Festlegungen und Bedingungen des für den Grundstücksverkauf im Baugebiet Weinleite III in Unterwindsberg nach der Vermessung der Bauparzellen wurden ausführlich besprochen und diskutiert. Abschließend wurde beschlossen, den in der Anlage beigegebenen Vertragsentwurf als Grundlage für die Veräußerung von Grundstücken im Baugebiet Weinleite III in Unterwindsberg zu verwenden. Gleichzeitig wird der jeweils amtierende Bürgermeister ermächtigt, diese Verträge zur Veräußerung der Baugrundstücke abzuschließen.

Abstimmung: einstimmig

In diesem Zusammenhang müssen noch 2 Kaufverträge nachgenehmigt werden:

- b) Kaufvertrag vom 13.08.2013 mit Michael und Manuela Lukas, URNr. 2686L/13,
 Nachgenehmigung

Der Gemeinderat nahm vom Inhalt der Kaufvertragsurkunde Kenntnis und genehmigte sie im Nachhinein.

Abstimmung: einstimmig

- c) Gegenstand: Kaufvertrag vom 26.11.2013 mit Mario und Juliane Gerhardt, URNr.
 3848L/13, Nachgenehmigung

Der Gemeinderat nahm vom Inhalt der Kaufvertragsurkunde Kenntnis und genehmigte sie im Nachhinein.

Abstimmung: einstimmig

Bürgermeister Gumann informierte noch, dass am kommenden Montag ein weiterer Notartermin bezüglich eines Grundstücks in der Weinleite III stattfinden werde. Insgesamt sind dann bisher 19 Grundstücke verkauft worden. 3 Vorgänge sind derzeit beim Notariat, 2 weitere sind reserviert.

Der Vorsitzende erinnerte noch an die ausgereichten Unterlagen, nämlich die Niederschrift vom 10.12.2013, über die in der nächsten Sitzung abgestimmt wird. Außerdem reichte er ein Schreiben an alle Gemeinderatsmitglieder bezüglich der Kommunalwahl aus, in dem die Gemeinderatsmitglieder wie auch die Mitarbeiter aufgefordert werden, sich den Termin der Kommunalwahl am 16.03.2013 sowie der Stichwahl am 30.03.2014 und der Europawahl am 25.05.2014 wegen der Übernahme des Ehrenamts als Wahlhelfer frei zu halten. Von Seiten der Gemeinderats kam hier die Bitte, dass amtierende Gemeinderatsmitglieder möglichst nicht für die Kommunalwahl eingeteilt werden sollten.

Bürgermeister Gumann fragte sodann die erschienenen Mitglieder des Gremiums, ob sie weitere Anfragen an die Verwaltung hätten. Anschließend erschien gegen 19.10 Uhr Gemeinderat Bernd Schmidt.

Folgende Fragen bzw. Anregungen kamen aus dem Gemeinderat:

Barbara Penkwitz regte einen verbesserten Schallschutz in den Klassenzimmern der Grundschule Bühl an.

Erwin Renner teilte mit, dass auf dem Fußweg zwischen Simmelsdorf und der Grundschule eine Eiche umgefallen sei. Der Verwaltung möge bitte klären, wer für die Entfernung des Baumes zuständig sei.

Heinz Siegl bat darum, dass an den Gemeindestraßen die Verkehrszeichen überprüft und ggf. ausgetauscht werden, da manche völlig unleserlich seien. Als Beispiele nannte er die Kreuzstraße und die Josef-Otto-Kolb-Straße.

Lorenz Baumann beschwerte sich, dass an der Straße von Hüttenbach zum Hohen Kreuz die Sperrschilder mitten in der Straße stehen, da er nur sehr schwer daran vorbei fahren könne.

Lorenz Baumann gab im Anschluss daran noch einen Kurzbericht über seine 42 Jahre als Mitglied des Gemeinderats Simmelsdorf, da er für die kommende Wahlperiode nicht mehr kandidieren werde. Er erläuterte dies auch mit einigen lustigen Anekdoten aus den Gemeinderatssitzungen und verlas zum Schluss noch ein Gedicht.

Gegen 19.25 Uhr beendete der Vorsitzende die Jahresabschlusssitzung des Gemeinderats Simmelsdorf, wünschte allen Gremiumsmitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein Gesundes Neues Jahr 2014.

Abschließend wünschte er den Kollegen noch einen guten Appetit, nicht ohne anzufügen, dass – gemäß der aktuellen Beschlusslage – jedes Gemeinderatsmitglied seine Rechnung selber zu tragen habe. Ein letztes Wort hatte Josef Langhans, der diese Wünsche auch für die Verwaltung aussprach.

Vorsitzender:

P. Gumann
Erster Bürgermeister

Schriftführer:

P. Gumann
Erster Bürgermeister